

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 3

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

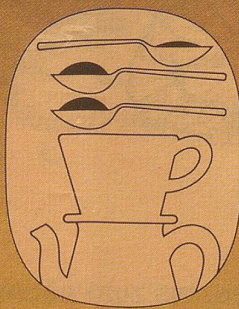
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kein echter Milchkaffee ohne FRANCK AROMA.

Bohnenkaffee und Milch allein ergeben noch keinen richtigen Milchkaffee, so wie man ihn in der Schweiz gerne trinkt. Erst durch Zugabe von FRANCK AROMA wird der Milchkaffee goldbraun in der Farbe und kräftig im Geschmack.

Und so wird's gemacht:
Man gibt in den Filter einen gestrichenen Löffel FRANCK AROMA auf zwei gehäufte Löffel Bohnenkaffee.



Thomi + Franck AG, Basel

FRANCK AROMA - für echten Milchkaffee.

Unsere Leser als Mitarbeiter

Anekdote

Ein Deutscher fuhr im Zug Richtung Seuzach und hörte die Insassen des Abteils reden. Da er kein Wort verstand, fragte er eine Frau, woher sie komme. Diese antwortete: «Vo Seuzi.» Da er auch diese Worte nicht verstand, wandte er sich an einen Mann mit der Frage: «Was sagte die Frau?» Dieser antwortete: «Vo Seuzi seit sie, seig sie.» Der Deutsche schüttelte daraufhin seinen Kopf und kam nicht weiter mit dieser Auskunft. Unterdessen hielt der Zug an in Seuzach und die Leute stiegen aus, ohne den Deutschen aufgeklärt zu haben. Deutsche Sprach schwere Sprack!

A. Ott, Küsnacht

Humor bei der Volkszählung

Die Landwirtschaft ringt nicht nur um Paritätslohn, sondern auch um ihr Image. Das wohl hat einen Landwirt mit gesundem Humor bewogen, seiner Berufsbezeichnung, die doch seit Jahrhunderten schlicht und einfach «Bauer» heisst, endlich eine etwas modernere Bezeichnung zu geben. So schrieb er denn ebenso schlicht und einfach auf das als Computerfutter dienende Zählformular neben die Frage nach dem ausgeübten Beruf: «Kuhaftentnahmebeamter!»

L. Hodel, Wädenswil

Im Südwestfunk gehört

Antwort Breschnews auf indiskrete Fragen betreffend Polen: «Unsere Liebe zu Polen kennt keine Grenzen.»

J. Dinichert, Bern

(G)Affen

Eins ist sicher! Nicht die Affen sind's, die stehen, um zu gaffen, wenn es kracht und knallt. Sie, sie würden eiligst fliehen, sich dem Unheil zu entziehen, wenn wer wo krawallt.

Leute sind's, die «gwundernasen», kostend solches Kampfes Phasen. Stets das alte Lied! Solch' Verhalten lässt erkennen einen – um es mild zu nennen – kleinen Unterschied.

Schmeichelhaft für wen? Ich wage sie zu stellen, diese Frage.

Werner Sahli, Zürich

Man darf doch fragen – oder?

Warum wohnen Autobahnbauer nie an der Autobahn?
H. Rebmann, Kaisten

Warum verlangen ausgerechnet Leute, die das Gespräch beherrschen, Abkürzung der Diskussion?
M. W., Aarburg

Warum unterschreibt das Steueramt seine Mitteilungen nicht mit «In inniger Verbundenheit»?
H. D., Zollikon